

## **alliance F È Brief aus Bern** Mitteilungen an unsere Mitglieder

Bern, im September 2011

Liebe alliance F-Mitglieder

Bereits in 6 Wochen, am 23. Oktober, sind Eidgenössische Wahlen. Es sind Wahlen, die für die Frauen enorm wichtig sind, damit sich die Geschlechter-Verhältnisse in den Räten nicht verschlechtern. Die Frauenmehrheit im Bundesrat darf uns nicht darüber hinwegtäuschen, dass im Nationalrat nur 30% und im Ständerat gar nur 20% Frauen die Bevölkerung vertreten.

Mit dem Projekt «Frauen bauen Zukunft» engagieren sich deshalb die Frauendachverbände dafür, dass mehr Frauen ins Parlament gewählt werden. Sicht- und hörbar haben es die Frauen unter der Leitung von Etiennette J. Verrey, der Präsidentin der Eidgenössischen Kommission für Frauenfragen, an der Pressekonferenz am vergangenen Freitag dargelegt: Wir Frauen haben zahlenmässig in der Schweiz die Mehrheit; wir haben es in der Hand, dass sich die Zusammensetzung der Räte verändert. Sie alle, liebe Mitglieder, haben die Möglichkeit, den Frauen in Ihrem Kreis klar zu machen, dass nach 40 Jahren Frauenstimmrecht die Chance zu wählen auch wirklich wahrgenommen werden soll. Treten wir Frauen dem Trend zur Entpolitisierung der Gesellschaft entgegen. Unsere Zukunft können wir nur mit gestalten, wenn wir auch aktiv dabei sind.

Die Pressemitteilung von «Frauen bauen Zukunft» und die Studie von Regula Stämpfli finden Sie auf der Website des Projektes:

**<http://www.frauenbauenzukunft.ch/aktivitaeten/index.html>**.

Bundesrat Johann Schneider-Ammann hat das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie sowie das SECO beauftragt, einen Grundlagenbericht zur absehbaren Fachkräfte-Knappheit zu erstellen. Dabei ist auch die Stimme und Meinung von alliance F gefragt. alliance F wurde vom Bundesrat zu einem runden Tisch eingeladen, um zusammen mit Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern erste Überlegungen zu Handlungsoptionen der «Fachkräfteinitiative» zu diskutieren.

Das primäre Ziel ist das Ausschöpfen freier Potenziale in der Erwerbsbevölkerung . also auch der Frauen . und damit eine vermehrte Abdeckung der Nachfrage mit Fachkräften aus dem Inland. Der Fokus liegt auf den Bereichen Arbeitsmarkt und Bildung. Diese Problematik ist so wichtig, weil sie unsere wirtschaftliche Entwicklung in der Zukunft beeinflussen wird.

alliance F hat sich mit dem erfolgreichen Modell F schon seit fünf Jahren mit dem Thema «Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie» und den Fragen der Weiterbildung im Erwachsenenleben befasst. Modell F hat mit seinen Projekten an Schulen und in der Wirtschaft vielerorts erreicht, dass Weiterlernen in allen Lebensbereichen und in allen Lebensphasen möglich ist.

Liebe Mitglieder, an unserer Präsidentinnenkonferenz vom 16. November werde ich die Präsidentinnen der angeschlossenen Verbände und Organisationen im Detail über unser Engagement in diesen Projekten informieren und Ihnen allen in einem Brief aus Bern anschliessend Bericht erstatten. Wir freuen uns auch über Rückmeldungen und Anregungen Ihrerseits!

Mit freundlichen Grüssen



Rosmarie Zapf  
Präsidentin alliance F